**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 30 (1914)

**Heft:** 33

Rubrik: Bau-Chronik

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wochenspruch: Golb ift ber Erbe Lofungewort, Und boch muß auch der Reichste fort.

## Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 6. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Schweizerische Lebens:

versicherungs und Kentenanstalt für einen Umbau untere Zäune 1, Zürich 1; Jos. Burtscher, Bauunternehmer, sür eine Einfriedung Westendstraße 26, Zürich 3; A. Kilcher für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Umbau des Hauses Werdgutgasse 15, Zürich 4; Pius Kiesterer, Bauunternehmer, für einen Gerätschuppen an der Harbitraße, Zürich 4; D. Düring für ein Gartendus, einen Hühnerstall und eine Einfriedung beim Haus, einen Hühnerstall und eine Einfriedung beim Hause Widsstraße 40, Zürich 6; A. Loup: Tiebaud für Werfstatt und Magazinräume im Untergeschoß des Hauses Miedisstraße 68, Zürich 6; Hinnen & Co. A. G. für Erhöhung des Fabrikkamines an der Höschgasse Jobelsusse, Zürich 8.

Straßenbauten im Ranton Zürich. Der Reglerungsrat genehmigte unter Vorbehalt das Projekt betr. die Verbreiterung der Seebacherstraße (II. Klasse Kr. 4) wischen der Aspftraße und der Sonnenbergstraße in

Baulices aus Oberminterthur (Burich). Die Bahnhofneubaute muß ber Beschneidung bes Bubgets ber Schweizerischen Bundesbahnen für 1915 wegen etwas zurücktreten. In Aussicht genommen ist allerdings, die infolge der Erstellung eines neuen Aufnahmegebäudes notwendig werdende Berlegung des Rietbaches im Laufe dieses Winters auszusühren. Für den Bau des Aufnahmegebäudes ift ein Teilbetrag im Budget für nächstes Jahr aufgenommen, der jedoch nur verausgabt werden soll, wenn sich die Verhältnisse bessern. — MIS Notstandsarbeiten für den kommenden Wintersichen

Diel—Täusselen—Jus-Bahn. Am 31. Oktober sand in Nida u die Generalversammlung der Biel—Täusselen—Ins-Bahn statt. Von den 8096 Aktien waren 7427 vertreten. Das Tagesbureau wurde bestellt aus den Herren Großrat Schneider-Montandon, Kausmann in Biel, als Vorsitsender, und Großrat Schori in Nidau. Der durch die Direktion und Verwaltung erstattete Bericht wurde einstimmig genehmigt. Genso wurde die dem Berichte beigesügte Rechnung genehmigt und der Verwaltung dasür Decharge erteilt. Das Aktienkapital wird von Fr. 1 Million auf Fr. 2,024,000 erhöht. Es wurden gewählt: in den Verwaltung srat Nationalatt Will, Direktor der Vernischen Kraftwerke in Bern, Großrat Ed. Ruser, Notar in Viel, Großrat Hochuli, Fabrikant in Erlach, Schmalz, Burgerpräsident in Nidau, Großrat Jakob Laubscher, Fabrikant in Täusselen, Großrat Dr. Hagen in Ins, E. R. Hosmann, in Lattrigen und Marti, Müllermeister in Brüttelen. Über die Fort-

setzung des Bahnbaues referierten der Borsitende, Großrat Schneider-Montandon und Großrat Schori. Die Versammlung stimmte der Ansicht der Resferenten, es sei die sosortige Weiterführung der Bauarbeiten als Notstandsarbeiten vorzunehmen, bei. Mit Befriedigung nimmt die Verssammlung hievon Kenntnis und es können die Arbeiten daher in den nächsten Tagen fortgesührt werden. Die Eisenkonstruktionen sür den Bau werden der Brückendad am Schlusse der Vidau übertragen. Der Vorsigende gab am Schlusse der Versammlung seiner Besriedigung darüber Ausdruck, doß es möglich geworden sei, die Arbeiten in der jetzigen schwierigen Zett fortzusetzen und so vielen Verdenstift zu verschaffen.

Rotstandsarbeiten für die Arbeitslosen im Berner Jura. Die Gemeinden des Elsgau, die an der Korrektion der Allaine interessiert sind, wurden ersucht, das seit Jahren projektierte Werk nunmehr an die Hand zu nehmen. Nach Mitteilungen des Präsekten Shoquard in Pruntrut wäre es nun ebenfalls an der Zeit, mit dem Bau der Schmals purbahn Pruntrut—Damvant zu beginnen, welche Linie nicht nur vom oberen Elsgau, sondern vom ganzen Bezirk gewünscht werde. Die Arbeiten für den Unterbau sind auf Fr. 500,000 dersseiten. Wenn die kantonale Regierung dem Finanzausweis zustimme und die erste Einzahlung des Obligationenkapitals im Betrage von Fr. 60,000 geschen sei, dann könne sofort begonnen werden, sodäß viele Arbeitslose beschäftigt werden könnten.

Entwässerungsprojekt Schüpsen (Bern). Eine öffentliche Bersammlung im Gasthof zur Station Schüpsen sand statt zur Besprechung des Entwässerungsprojektes sür das Schlatt- und Gänsemoos und die Pulverturm, und Allmendteile. Der Projektversasser, herr Kulturingenieur D. Leuenberger aus Bern, referterte an Hand der vorliegenden Pläne über die technische und sinanzielle Seite des geplanten Unternehmens, durch das eine Fläche von 71 Hektaren oder 197 Jucharten entsumpst und einer normalen Ertragsfätzigkeit erschlossen werden soll. Der Kostenvoranschlag sür das ganze Werk ist auf Fr. 94,500 berechnet. Der Staatsbeitrag seitens des Bundes und des Kantons Bren ist in sichere Ausssicht gestellt und so wird die Einwohnergemeinde, die am 16. November darüber zu beschließen hat, dem gemeinnützigen Unternehmen gewiß auch eine angemessene Subvention zuwenden. Für die Grundbesitzer des betressenden Areals werden sich die Kosten alsdann bloß auf 40 bis 45 % der Gesamtausgaben stellen.

Die Renovation des Chors der Stiftstirche in Einstedeln (Schwyz) ift nun beendet. Es ift eine wahre Herzensfreude, das herrliche Runstwerk zu bewundern. Die Herren Dekorationsmaler Traub von Rorschach und Runstmaler Roth von München haben bei dieser Arbeit, wie schon bei der Restauration des Schisses ihr großes Können gezeigt. Mit dieser Restauration der Rlosterkirche ist die Einstedler Stiftskirche eines der schweiz geworden.

Das Projekt der Gemeinde Diesbach (Glarus) betreffend Urbarisierungsarbeiten an der Rusizuns und Erstellung eines Fahrsträßchens längs der Eisenbahnlinie im Gesamtkosten-Boranschlage von Fr. 10,093 wurde vom Regierungsrat genehmigt und an die Kosten der Ausssührung ein Landesbeitrag von 20 %, im Maximum von Fr. 2018. 60 zugesichert. Die technischen Borlagen wurden dem schweizerischen Landwirtschaftsbepartement in Bern behufs Auswirkung einer dem kantonalen Beitrag entsprechenden Bundessubvention sibermittelt.

Für Notstandsarbeiten in Solothurn bewilligte die Gemeindeversammlung Fr. 20,000. Namens bes Bausamtes unterrichtete Herr Stadtbaumeister Zehnder über die unverbindlicherweise in Aussicht genommenen Notarbeiten. Es sind meistens Straßens und Kanalisssationsverbesserungen. Über die Inangriffnahme und Aussührung der Projekte entscheibet der Gemeinderat. Für die Instandskellung und innere Ausstattung des Absonderungshauses war die nachträgsliche Gemährung eines Kredites von Fr. 7500 nötig.

Bauliches aus Dulliten (Solothurn). Balb geht bas neue Schulhaus seiner Vollendung entgegen und der Unterricht kann in den nächsten Tagen begonnen werden. Es ist ein recht stattliches Gebäude, das den Erbauern und nicht zuleht der Gemeinde zur Ehre gereicht.

Die Verbauungsarbeiten im "Grund", wo seinerzeit die Aare Kulturland fortgeschwemmt hat, schreiten rasch vorwärts. Das Material zur Erstellung der Wehrmauern wird dem Steinbruche ob dem Dorfe entnommen,

Banliches aus Basel. Mit den Bauarbeiten an der Zwingerstraße ist nun wieder angesangen worden, nachdem dieselben infolge des Krieges zum Stillstand gekommen waren. Das neu zu erstellende Wirtschaftsgebäude wird von der Bausirma Schonker erstellt, und es schreiten die Arbeiten nun rasch vorwärts, so daß bis Frühjahr der Betrieb übernommen werden kann.

Holzbrüdenbau in Münchenstein (Baselland). Die hiefige Gemeindeversammlung beschloß einstimmig, den vom Bahnhosquartier zur "Au" führenden Birksteg durch eine hölzerne, gedeckte Brücke zu erschen. Die Arbeiten werden durch Sappeurtruppen ausgeführt und die Deckung der Kosten im Betrage von 12,000 Fr. haben die Einwohner- und Bürgergemeinde zu je ein Drittel und zwei Drittel übernommen.

# Über die Steigerung der Bautätigkeit durch Aktiengesellschaften

entnehmen wir einem Bericht des Sekretariats des Schwelgerischen Gewerbevereins folgendes:

"Ein dem Baufache angehörendes strebsames Mitglied übermittelt uns ein aussährliches Projekt zur Gründung einer Aktiengesellschaft, die den Zweck haben sollte, während der bestehenden flauen Bautätigkeit Neubauten zu erstellen, die dann auf Rechnung der Gesellschaft zu vernkten, allenfalls zu verkaufen wären. Die Selost kosten sollten den Schatzungswert der Bauten ausmachen. Bon demselden sollten 60 % durch Hypotheken, 20 % durch Zuschuß der Aktiengesellschaft und 20 % durch die Ersteller und die Bodenverkäuser gedeckt werden. Die letzern Gläubiger müßten von Fall zu Fall ihre Forderungen dis zum Verkauf eines Haufen hauptsächlich Interessenen seine Bau unternehmer und hand werker, Lieferanten, Verwalter, Banken. Da das Unternehmen nicht aus gewinnslichtigen Motiven, sondern einzig zum Zwecke der Arbeitsbeschaftung in Aussicht genommen ist, so sind sür Mietzinse, sür die Verkaufspreise der Hoeitsbeschaftung der Aktien und der Horderungen im dritten Kange nur beschehen Unsähe vorgesehen.

Alle ernsten Bestrebungen, ber kommenden Rotlage vorzubeugen, sind in dieser kritischen Zeit zu begrüßen; das Sekretariat ist deshalb gerne bereit, das Resulta, seiner Prüsung der Frage der öffentlichen Diskulsion zu unterbreiten; es soll uns freuen, wenn da